

15. Februar 2022

Schrems: Arbeiten für Radweg entlang der Landesstraße B 30 sind abgeschlossen

LR Schleritzko: Kurze Wege klimafreundlich zurücklegen

Die Stadtgemeinde Schrems und das Land Niederösterreich haben sich dazu entschlossen, zwischen Zwiemannsbusch und Eugenia entlang der Landesstraße B 30 eine Radwegverbindung zu errichten. Die offizielle Verkehrsfreigabe erfolgte am gestrigen Montag durch Landesrat Ludwig Schleritzko, im Beisein von Bürgermeister Peter Müller und Straßenbaudirektor Josef Decker.

„Das Bundesland Niederösterreich hat es sich für die nächsten Jahre zum Ziel gesetzt, den Radanteil am gesamten Verkehr deutlich zu erhöhen und damit auch die Kohlendioxid-Emissionen zu reduzieren. Gerade kurze Wege können gut mit dem Rad zurückgelegt werden“, sagte Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko. „Dieses Ziel kann nur gemeinsam mit den Gemeinden erreicht werden. Das Land Niederösterreich unterstützt und schafft die notwendigen Rahmenbedingungen dafür. Mit dem Bau des Radweges wird die Verkehrssicherheit für die Radfahrerinnen und Radfahrer maßgeblich erhöht.“

Zweck des Projektes war es, die Radinfrastruktur für den Alltagsradverkehr zu verbessern bzw. attraktiver zu gestalten ohne die Landesstraße B 30 benutzen zu müssen. Die B 30 ist in diesen Bereich mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 5.500 Fahrzeugen am Tag frequentiert. Der neue rund 860 Meter lange Radweg verläuft an der Ostseite der B 30 und beginnt bei der Kreuzung nach Zwiemannsbusch und verläuft bis zum Kreisverkehr an der Kreuzung der B 30 mit der Industriestraße und der Eichenallee in Eugenia, einem Stadtteil von Schrems.

Entlang von bestehenden Wegen wurde ein entsprechender Konstruktionsaufbau hergestellt und abschließend eine Asphaltdecke aufgebracht. Der Radweg wurde in einer Breite von drei Metern und mit einem beidseitigen Bankett von 0,25 Metern ausgeführt. Die Arbeiten führte die Straßenmeisterei Schrems gemeinsam mit Bau- und Lieferfirmen aus der Region in einer Bauzeit von rund zwei Monaten durch. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 145.000 Euro, wobei 60 Prozent vom Land Niederösterreich und 40 Prozent von der Stadtgemeinde Schrems getragen werden.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at